

Zart gezupft, hochgradig entspannt

VON OLIVER GÖRTZ, 08.12.05, 08:31h

In der Klangprobe live spielen die Weird Ways den richtigen Sound gegen den Dezember-Blues.

Wer dem derzeit reichlich usseligen Wetter für einen Moment entfliehen möchte, ohne sich gleich in einen Flieger gen Süden zu setzen, der macht es sich in heimischen Gefilden irgendwie gemütlich. Ein heißes Getränk und ein paar Kerzen helfen da schon weiter. Und mit einer Musik, die die Seele erwärmt, wird der Kurztrip perfekt. All das gibt es am heutigen Donnerstag, 8. Dezember, um 20 Uhr im Kulturbunker, Berliner Straße 20. Dann sind die Weird Ways, die Kölner Slow-Core-Formation mit dem Faible für Kerzen auf der Bühne, zu Gast in der Klangprobe live des „Kölner Stadt-Anzeiger“.

Die Gitarristen Jörg Reiter und Peter Gallert, Bassist Wolfgang Bindl und Sängerin Inken Witt spielen genau den Sound, der den traditionell unentschlossenen Kölner Winter vergessen lässt: zart gezupfte Saiten, gepaart mit der gleichsam sanften und rauen Stimme Witts und verträumten Texte über das Meer.

Die hochgradig entspannten

Lyrics und Riffs schreibt Inken Witt denn auch genau dann, wenn die Stadt zur Ruhe kommt: nach Einbruch der Dunkelheit. Die Bandkollegen reichern die Nacharbeit mit minimalistischen Details an, wie etwa dem dezentem Einsatz von Gitarren-Effektgeräten. Gedankenversunken, aber nicht depressiv, lebensbejahend, aber nicht parolenhaft zaubern die Weird Ways ihrer Zuhörerschaft ein zufriedenes Lächeln in die Gesichter. Dies machen sie seit einem Jahr per CD, mit ihrem Debüt-Album „under water“, und seit einigen Monaten auf ihren noch wenigen Konzerten, die die Combo bislang in Köln gegeben hat. Wer also den Dezember-Blues hat, bekommt heute im Kulturbunker das richtige Gegenmittel.

In der Klangprobe live stellen der „Kölner Stadt-Anzeiger“ und der Kulturbunker Mülheim vielversprechende Bands und Solokünstler aus der Kölner Szene vor. Der Eintritt kostet fünf Euro. Vier Euro von jeder verkauften Karte bekommen die Musiker. Ein Euro geht an die Aktion „wir helfen“ des „Stadt-Anzeiger“, die sich um Kinder und Jugendliche mit Problemen kümmert.

Peter.Limbach@mds.de

(KStA)

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1132657917069>

FENSTER SCHLIESSEN

Copyright 2006 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.